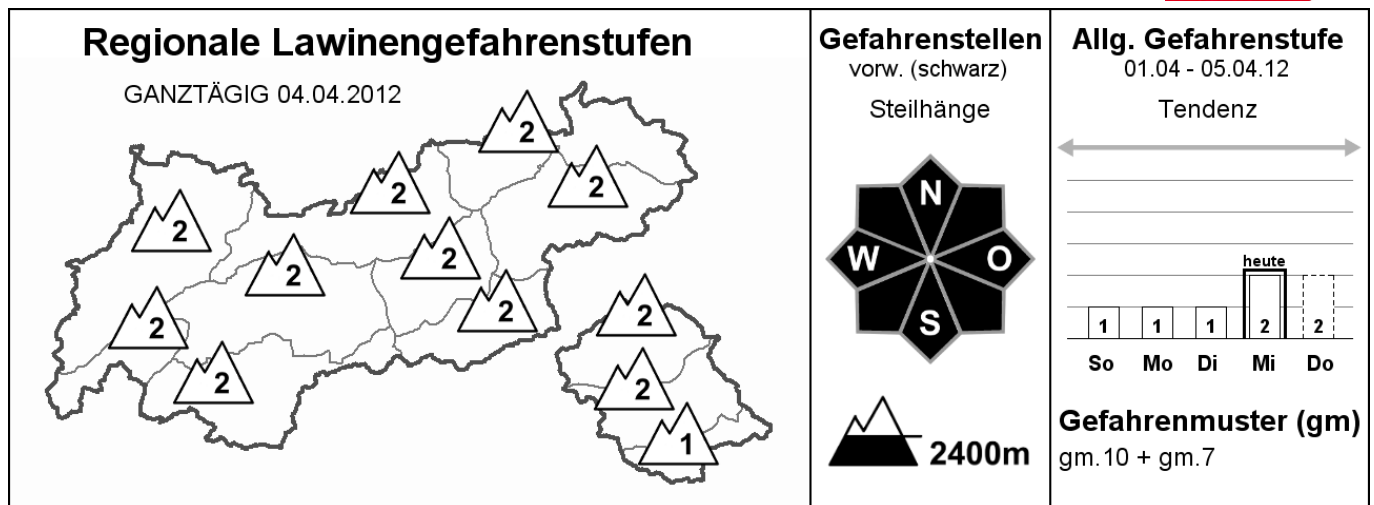


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 04.04.2012, um 07:30 Uhr



Verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als mäßig einzustufen. Unterhalb etwa 2400m ist schon am Vormittag auf vereinzelte Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu achten. Gefahrenstellen liegen vor allem in Steilhängen, die von Ost über Süd bis West gerichtet sind. Hochalpin sind frische, eher kleinräumige Tribschneeansammlungen zu beachten. Hier liegen die Gefahrenstellen bevorzugt in Kammlagen aller Expositionen. Vorsichtig beurteilt werden sollten auch die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die vergangene Nacht war wechselnd bewölkt, so dass die Schneedecke nicht mehr so gut ausstrahlen konnte wie in den vergangenen Tagen. Dadurch hat sich häufig auch nur ein dünner Harschdeckel ausgebildet. Die Schneeoberfläche wird zunehmend unregelmäßig: in windberuhigten Bereichen findet man oft noch lockeren Schnee, ansonsten ist die Oberfläche oft hartgepresst oder bruchharschig. Vor allem in typischen Föhnschneisen wurden in hochalpinen Kammlagen mit den Südwestwinden neue, kleinräumige Tribschneeansammlungen gebildet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Von Südwesten wird feuchte und noch milde Luft nach Tirol geführt. In Nordtirol nur mehr im Gebirge föhniger Südwind. Am Donnerstag und Freitag windschwache Wetterlage, die Anfälligkeit für Regenschauer ist sehr hoch. Am Samstag folgt eine kräftige Kaltfront aus Nordwest.
Bergwetter heute: Entlang der Nordalpen nach einer teils klaren Nacht recht sonnig bis über Mittag und windig. Am Hauptkamm sowie in den Südalpen schon stärker bewölkt. Nachmittags einige Schnee- und Regenschauer, Schneefallgrenze um 2200m. Kommende Nacht nur in den Nordalpen trocken und aufgelockert bewölkt.
Temperatur in 2000m bis +3 Grad, in 3000m um -5 Grad
Höhenwind: Mäßiger, stellenweise noch starker Südwind.

TENDENZ

Überwiegend mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair